

haben, wenn er diesen in dem vor ihm liegenden D. schon gelesen hätte. Trifft diese Annahme zu, die uns nicht als die allein mögliche, aber als die wahrscheinlichste erscheint, so sind also die beiden Stücke so zu datieren:

St. 1537: Ingelheim — 1011 Juli 2,

St. 1550: Mainz 1011 Juli 2.

Wir kommen zu St. 1566 — 1568, die Stumpf am 1. November 1012 in Frankfurt ausgestellt sein lässt. Dass diese Ansetzung unmöglich ist, habe ich schon in den Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 348 bemerkt: am 1. Nov. 1012 war Heinrich nach Thietm. VII, 24 (VI, 51) in Helmstedt¹. Geschrieben sind alle drei Stücke von Ba. III; die Jahresangaben sind in allen gleich: ind. 6, a. inc. 1011, a. regn. 11. Die Indictionsangabe, die nur zu 1008 passt, ist ganz unsinnig; da Ba. III auch in St. 1589 von 1013 und in St. 1728 von 1019 die gleiche unsinnige Zahl setzt, ist auch die von Stumpf vorgeschlagene Emendation von VI in XI unzulässig; die Angabe ist lediglich unbrauchbar. Regierungs- und Incarnationsjahr widersprechen sich; der a. regn. 11 beginnt erst am 7. Juni 1012 und gehört nicht zu 1011. Welcher dieser beiden Angaben wir folgen sollen, ist nun ausserordentlich schwer zu sagen. Die späteren von Ba. III datierten Urkunden geben dafür keinen sicheren Anhaltspunkt. Sie sind nämlich — wenn wir von St. 1589 absehen, in dem Regierungs- und Incarnationsjahr zu einander stimmen — die folgenden:

St. 1598: Febr. 15, a. inc. 1013, a. regn. 12, a. imp. 1,

St. 1628: Juni 21, „ „ 1014, „ „ 12, „ „ 1,

St. 1648: Apr. 17, „ „ 1015, „ „ 14, „ „ 2,

St. 1683: Apr. 28, „ „ 1017, „ „ 16, „ „ 3,

St. 1728: Juni 10, „ „ 1019, „ „ 11, „ „ 7.

Prüfen wir diese Daten im einzelnen, so ergeben sich die auffallendsten Unregelmässigkeiten. In St. 1598, das in Rom gegeben ist, ist das Incarnationsjahr, entsprechend einem auch sonst damals von italienischen Schreibern gemachten Fehler, irrig; es müsste 1014 heissen. Dass St. 1628 zu 1014 gehört, wird durch St. 1629 für Salzburg mit correcten und einheitlichen Daten gesichert; hier sind also Incarnations- und Kaiserjahr richtig, dagegen müsste das Königsjahr am 21. Juni schon 13 statt 12 sein. Ebenso sicher ist, dass St. 1648 in 1015 zu setzen ist, da der König in diesem Jahr Ostern zu Merseburg feierte²; auch hier

1) Vgl. auch Ficker, Beiträge zur Urkundenl. I, 338.
Hirsch III, 17 ff.

2) Vgl.